

„**M**an verändert die Dinge nicht, indem man gegen die bestehende Wirklichkeit ankämpft. Um etwas zu ändern, muss man ein neues Muster erschaffen, das das bestehende hinfällig macht.“ Das Zitat Richard Buckminster Fullers stellt die Autorin Marica Bodrožić ihrem Buch „Pantherzeit. Vom Innenmaß der Dinge“ voran, das sie unter den Eindrücken des ersten Corona-Lockdowns schrieb.

Um nicht mehr und nicht weniger also geht es ihr in ihrem Buch: um neue Muster des Denkens, Wahrnehmens, Fühlens und Glaubens zu Beginn einer Zeitenwende. Und so schreibt sie in der Konzentration des erzwungenen Rückzugs, allem Eingesperrtsein zum Trotz über den Wunsch des Menschen, in Freiheit zu leben. Sie tastet innere und äußere Erfahrungsräume ab und geht schreibend den kathartischen Weg von Mystikerinnen, Poeten und Philosophen. Sprache ist der Autorin dabei im Sinne des Philosophen Franz Rosenzweigs ein Geschehen, das suchend und schwebend den Ausweg aus festgefahrenen Denkmustern findet.

Bodrožić schreibt über Liebe und Nähe, über die Erfahrung von Schmerz, Heilung und Verwandlung. Dabei findet sie eine eigene sprachliche und gedankliche Gestalt, die poetisch und politisch zugleich ist. So ist Rilkes Gedicht „Der Panther“ poetischer Kristallisationspunkt des Buches. Wegweiser auf ihrer Erkundung seelischer Innenräume findet Bodrožić in der Mystik, besonders in Teresa von Avilas Hauptwerk „Die innerer Burg“.

In dieser Tagung werden einige dieser Zugänge Bodrožićs vertieft: Was haben Rilkes Poesie und Teresas Mystik uns heute zu sagen? Wie erschließen sich Worte, Sprache und sprachliches Denken in der Folge Franz Rosenzweigs für uns als kreativer Ausweg aus eingefahrenen Mustern und Zugang zu einem neuen Denken und Wahrnehmen?

Begleitend haben die Teilnehmenden, mit und ohne eigene Schreib-Erfahrungen, die Möglichkeit, in der von der Autorin geleiteten Denk- und Schreibwerkstatt das Schreiben als kreatives Werkzeug auszuloten.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Annette Behnken, Tagungsleitung, Ev. Akademie, Loccum
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin, Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

200 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100 €.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81 99 - 118** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **25.11.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 16526:**

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Annette Behnken. Tel. 05766 / 81-132
Annette.Behnken@evlka.de

SEKRETARIAT: Michaela Schmidt Tel. 05766 / 81-118
Michaela.Schmidt@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anfahrt>

ZUBRINGERBUS - Direkte Verbindung zur Akademie

Am **9.12.2022** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,

Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **11.12.2022** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **16.00 Uhr**.

Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Vom Innenmaß der Dinge

Eine Werkstatttagung mit der Autorin
Marica Bodrožić

Gefördert von:



Medienpartner

 **NDR Info**
www.ndr.de/info

9. bis 11. Dezember 2022

Freitag, 9. Dezember 2022

- ab 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 Begrüßung *Annette Behnken*, Loccum
- 16:00 **Pantherzeit**
Lesung *Marica Bodrožić*, Berlin
- 17:30 **Der Sprache vertrauen.**
Franz Rosenzweigs Sprachdenken, *Frank Hahn*, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 20:00 **Vom Schreiben in unsicheren Zeiten**
Kamingespräch mit *Marica Bodrožić* und *Dr. Johann Hinrich Claussen*, Berlin

Samstag, 10. Dezember 2022

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:00 **Sehen heißt ändern oder ein blauer Vogel fliegt durch den Verstand –**
Synästhetische Denk- und Schreibwerkstatt mit *Marica Bodrožić*
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Zeit zum Schreiben**
- 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 **Engel über Europa.** Rilke als Gottsucher,
Ein Film von *Rüdiger Sünner*, Berlin
- 17:30 Filmgespräch mit *Rüdiger Sünner*
- 18:30 Abendessen
- 20:00 **Lesung „Die Arbeit der Vögel. Seelenstenogramme“**
mit *Marica Bodrožić* im Refektorium der Klosterkirche

Sonntag, 11. Dezember 2022

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:00 **Teresa von Avila und die Lebenskunst**
Beteten, arbeiten und high energy - Was hat die Meisterin des inneren Gebetes uns heute zu sagen? *Dr. Frank Berzbach*, Köln
- 10:30 **Sehen heißt ändern oder ein blauer Vogel fliegt durch den Verstand –**
Fortsetzung Denk- und Schreibwerkstatt, *Marica Bodrožić*
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Spurenfunde,**
Abschluss mit Lesung entstandener Texte
- 14:00 Stehkafee und Ende der Tagung

Referent*innen

Marica Bodrožić, geboren 1973 im Hinterland von Split, Dalmatien, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays und unterrichtet seit vielen Jahren literarisches Schreiben. Sie ist Trägerin zahlreicher namhafter Literaturpreise.

Dr. Frank Berzbach, Jahrgang 1971, lebt in Köln und auf St. Pauli und unterrichtet Literaturpädagogik und Philosophie an der Technischen Hochschule Köln. Nach einer Ausbildung zum Technischen Zeichner studierte er Erziehungswissenschaft, Psychologie und Literaturwissenschaft. Publikationsschwerpunkte: Kreativität, Arbeitspsychologie, Religion und Spiritualität, achtsamkeitsbasierte Psychologie, Literatur, Popmusik, Popkultur und Mode.

Dr. Johann Hinrich Claussen, geboren 1964 in Hamburg, und ist nach Stationen als Pastor, dann als Propst und Hauptpastor in Hamburg seit 2016 Kulturbbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Tübingen, Hamburg und London folgten Promotion und Habilitation in Systematischer Theologie. Er arbeitet publizistisch zu kulturtheologischen Themen für deutsche Zeitungen, Zeitschriften und Radioprogramme und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, zum Beispiel über die Geschichte des Kirchbaus und der Kirchenmusik.

Frank Hahn, Jahrgang 1953, lebt als freier Autor und Essayist in Berlin, wo er auch den Verein Spree-Athen e.V. leitet, der mit regelmäßig stattfindenden Vorträgen und Symposien zu einer Vielzahl an Themen aus Philosophie, Literatur, interkulturellen Gesprächen sowie Fragen des Judentums öffentlich wirksam ist. Neben seiner Autorentätigkeit arbeitet Hahn unter anderem als Mediator und Gestalttherapeut.

Rüdiger Sünner, 1953 in Köln geboren, lebt als Autor, Filmproduzent und Musiker in Berlin. Seine vielfältigen Publikationen und Filme beschäftigen sich vor allem mit spirituellen Grenzgebieten und dem Dialog von Naturwissenschaft und Spiritualität.